

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

11.12.1892

Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.

Sonntag, den 11. Dezember 1892.

14. Vorstellung des Großherzoglichen Hoftheaters.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in fünf Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Regie: Director Hande.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Reiff.
Mathilde, seine Frau	Frau Reiff.
Ilka Stvös, seine Verwandte	Fräulein Engelhardt.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. Schwendemann.
Hensel, Stadtrat	Herr Lange.
Sophie, dessen Frau	Frau Rachel-Bender.
Elisa, deren Tochter	Frau Bichler.
von Sonnenfels, General	Herr Mark.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Manen, dessen Adjutant	Herr Panzer.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Schilling Schumann.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant bei der Infanterie	Herr Höcker.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Brehm.
Franz Konnech, Bursche bei Folgen	Herr Hallego.
Martin, Diener	Herr Benedict.
Anna, Köchin	Frau Schmidt.
Rosa, Stubenmädchen	Fräulein Schwarz.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Akt bei Hensel in einer Provinzialstadt.

Anfang: 4 Uhr. Ende: gegen 7 Uhr.

Kassen-Öffnung 3 Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 2 Mk. — Pk	Seiten-Sperre 1 Mk. 50 Pk	Mittel-Galerie — Mk. 40 Pk
Mittel-Sperre 1 Mk. 50 Pk	1. Rang 1 Mk. 30 Pk	Seiten-Galerie — Mk. 30 Pk
Logen 1 Mk. 50 Pk	2. Rang 1 Mk. — Pk	

Eintrittskarten zu den Vorstellungen des Großh. Hoftheaters an Sonntagen im Stadtgarten-Theater sind jeweils zu haben:

1. An der Billettkasse des Großh. Hoftheaters: am Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 11 bis 1 Uhr Mittags.
2. Bei Herrn Kaufmann Otto Mayer, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße: von Dienstag früh bis Sonntags Vormittags 9 Uhr.
3. An der Kasse im Stadtgarten-Theater: am Vorstellungstage von 11 bis 12 Uhr Mittags und von 3 Uhr Nachmittags an; daselbst sind auch Theaterzettel zu haben.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 11. Dezember 1892.

Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

In drei Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Heller.
Tannhäuser,	Herr Oberländer.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Gords.
Walter von der Vogelweide,	Herr Rosenberg.
Viterolf,	Herr Nebe.
Heinrich der Schreiber,	Herr Guggenbühler.
Reinmar von Zweter,	Herr Ludwig.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frau Reuß.
Venus	Fräulein Mailhac.
Ein junger Hirt	Fräulein Fritsch.
Vier Edelknaben.	

Thüringische Ritter. Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Ältere und jüngere Pilger. Die drei Grazien. Jünglinge. Nymphen Amoretten. Bacchantinnen. Faune.

Thüringen. Wartburg. Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge } I. Abth. 6 M. — Pz	Balkon-Logen } I. Abth. 5 M. — Pz	Logen III. } I. Abth. 2 M. 50 Pz
} II. " 5 M. — Pz	} II. " 4 M. — Pz	} II. " 2 M. — Pz
Fremdenloge II. } I. " 4 M. — Pz	Parterre-Logen } I. " 3 M. 50 Pz	Balkon-Stehplatz . . . 3 M. — Pz
} II. " 3 M. 50 Pz	} II. " 3 M. — Pz	Parterre-Stehplatz . . . 2 M. — Pz
Parterre-Fremdenloge } I. " 4 M. — Pz	Sperrsitze . . . } I. " 4 M. — Pz	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 Pz
} II. " 3 M. 50 Pz	} II. " 3 M. — Pz	IV. Rang Mitte . . . — M. 80 Pz
Logen I. Rangs } I. " 5 M. — Pz	} III. " 2 M. 50 Pz	IV. Rang Seite . . . — M. 60 Pz
} II. " 4 M. — Pz	Logen II. Rangs } I. " 3 M. — Pz	
	} II. " 2 M. 50 Pz	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am Samstag den 10. Dezember von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die ungerade Tour zum Kassenspreis an der Kasse im Vestibüle in Empfang nehmen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vorbereitungs-Bureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 12. Dezember, IV. Quartal. 138. Abonnements-Vorstellung.

Das Buch Hiob. Schauspiel in einem Akt nach Hölty von Adler.

Zum ersten Male wiederholt: Gringoire. Oper in einem Akt nach Th. Banville's gleichnamigem Schauspiel von Viktor Léon. Musik von Ignaz Brüll.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen-Stadt und nach Nastatt-Dos-Baden	11 ²⁵) nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach-Pforzheim-Stuttgart	10 ⁵⁵	
nach Marxau-Landau-Neustadt	ab Hauptbahnhof 10 ²⁰) ab Mühlburgerthor 10 ⁵⁸
	ab Hauptbahnhof . . . 10 ⁰⁰	
nach Graben-Schwezingen-Mannheim	ab Mühlburgerthor . . . 10 ⁰⁰	
nach Durlach-Bruchsal-Heidelberg-Mannheim 10 ¹⁰ und 2 ²⁹ ,		
nach Durlach-Bruchsal-Bretten-Stuttgart 10 ¹⁰ ,		
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.		

Nachdruck verboten.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Wegen Unzufriedenheit des Herrn Schilling
für Herrn Schukmann die Rolle des
"Ernst Schäfer, Habbroze" übernommen.